

PHILOSOPHIEABENDE 2011/2012 Vorträge und Gespräche
Diskreditierte und verleugnete Traditionen kritischen Denkens

Einladung zu Vortrag und Gespräch

**WARUM EINE ALTERNATIVE
REKONSTRUKTION DER PHILOSOPHIE-
GESCHICHTE NOTWENDIG IST**

mit Prof. Dr. Dr. **RAÚL FORNET-BETANCOURT**
(Befreiungstheologe und Befreiungsphilosoph; Aachen)

FREITAG, 24.2.2012, 19.00 UHR

Lausitz-Büro der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg
Bärengasse 3, 01968 Senftenberg

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG



PHILOSOPHIEABENDE 2011/2012 Vorträge und Gespräche **Diskreditierte und verleugnete Traditionen kritischen Denkens**

Der Theologe und Philosoph Prof. Dr. Dr. Raúl Fornet-Betancourt gehört zu den international herausragenden Denkern der Befreiungstheologie und Befreiungsphilosophie. In Deutschland gilt er als Nestor interkulturellen Philosophierens. Am 24. Februar 2012 spricht er zum Thema „Warum eine alternative Rekonstruktion der Philosophiegeschichte notwendig ist“.

Das Problem ist, dass die Menschheit zwar eine ungeheure Menge an Wissen hervorgebracht hat, modernste Technik und Technologien beherrscht, aber dennoch entscheidende Probleme wie Armut, Hunger, Umweltzerstörung, Ausbeutung und Krieg nicht überwunden sind. Könnte es nicht sein, dass bestimmte Traditionslinien kritischen und konstruktiven Denkens immer wieder übersehen werden? Zur Eröffnung einer Philosophiekonferenz an der Universität Barcelona sagte Raúl Fornet-Betancourt dazu folgendes:

„Wenn wir substantielle Verbesserungen für unsere Lage erzielen wollen, müssen wir über ein Denken und Handeln hinausgehen, die die Lösung der Probleme suchen, indem sie noch die Logik des Systems, das sie hervorgebracht hat, reproduzieren.“

Es ginge ausgehend von anderen Ordnungen um die Neubegründung der Welt.

Die Frage wird also sein, ob dazu die Philosophie einen Beitrag leisten kann.

Rosa-Luxemburg-Stiftung // Regionalbüro Lausitz

Bäregasse 3, 01968 Senftenberg

Telefon / Fax: 03573 – 6589586 // E-Mail: rls-lausitz@web.de